

lawine valdafourkopf.

Lawine. Eine holländische Gruppe geht anfangs über eine Piste, dann über freies, meist gut kupiertes Gelände in Richtung Valdafourkopf. Noch im Pistenbereich beschließt einer der Teilnehmer aufgrund der stürmischen Verhältnisse selbständig abzufahren. Die restliche Gruppe, bestehend aus vier Personen, setzt die Tour fort. Als sich die Gruppe im Aufstieg auf etwa 2600 m befindet, löst sie im ca. 30° geneigten Gelände oberhalb und seitlich ihrer Position jeweils ein Schneebrett aus. Der vorangehende Bergführer entkommt der Lawine, die zwei hinter ihm folgenden Personen werden ca. 100 m mitgerissen und total verschüttet. Die letzte Person der Gruppe befindet sich genau zwischen den zwei abgegangenen Lawinen und bleibt unverletzt. Trotz rascher Kameradenrettung muss eine der total verschütteten Personen nach der Bergung reanimiert werden und verstirbt einige Tage später.

Kurzanalyse. Es fällt auf, dass während des Winters 2014/15 außergewöhnlich viele gut ausgebildete Personen in Lawinenunfälle involviert sind. Dies hat unmittelbar mit dem über lange Zeit ausgeprägten, von außen nicht so offensichtlichen Altschneeproblem in allen Hangrichtungen zu tun. Zwar konnten Gefahrenbereiche im Lawinenlagebericht recht gut eingegrenzt und auf die erhöhte Bereitschaft für (Fern-)Auslösungen auch in flacherem Gelände hingewiesen werden, dennoch ist es mitunter schwierig, solchen teilweise diffusen Bereichen im Gelände richtig zu begegnen. Wie man bei diesem Unfall erkennt, wird die Lawine in einem besonnten Hang im ca. 30° geneigten Gelände, höchstwahrscheinlich an einer schneearmen Kuppe ausgelöst. Wichtig erscheint somit bei ähnlichen Situationen, sich auch über längere Zeiträume besonders defensiv zu verhalten. ■



ungefährer Auslösebereich

Wo Valdafourkopf / Südliche Öztaler Alpen / 2700 m / SO-Hang / 35°

Wer 4 beteiligte Personen / 1 getötete Person

Wann 16. 1. 2015, 13:30 Uhr

Lawine Schneebrettlawine (trocken) / L 400 m / B 150 m / Anriss 0,3–1,5 m /

Verschüttung ca. 0,5 m / ca. 15 Min.

Regional gültige Gefahrenstufe 3 (erheblich)

Schlagzeile LLB Oberhalb etwa 2100 m weiterhin zum Teil heikle Lawinensituation – mit Regen Gleitschnee beachten!

Lawinenproblem Altschnee